



Rückblick
Männerwochenende

Seite 2



Aufgeklärt verklärt

Seite 3



Schöpfung-Wunder-Natur
...wäre hets erfunde?

Seite 4

MÄNNER aktuell

Lebendiges Wasser!

von Mathias Suremann

Der Kurator zur Museumsleiterin: «Das Bild passt doch gar nicht in die Ausstellung für abstrakte Kunst! Die Landschaft wirkt ja ganz natürlich.» Darauf die Museumsleiterin: «Stimmt, deshalb ist es ja auch kein Bild, sondern ein Fenster.»



Mathias Suremann

Kürzlich durfte ich die Seniorenferien der Kirchgemeinden Ebnat-Kappel und Nesslau mitbetreuen. Wir sind nach Lenk im Simmental gereist. Das Berner Oberland ist ja bekannt für seine vielen Schluchten und Wasserfälle. Von den Simmenfällen hatte ich zuvor schon oft gehört, sie aber bislang noch nie von Nahem betrachten können.

Am ersten Ferientag ging's zu den Simmenfällen. Der Fussweg hoch zum Bergrestaurant würde für mich sehr anstrengend sein. Ich wollte mir dieses Erlebnis aber keinesfalls nehmen lassen. Ich musste da einfach hoch! Ich wollte den Ursprung dieses wilden Wassers unbedingt aus der Nähe betrachten können. Und so nahm ich den Weg guten Mutes in Angriff.



Karstquellen – hier entspringt die Simme

Nass bis auf die Knochen

Die Wasser der Simmenfälle donnerten tosend neben uns zu Tale. Wir mussten einander fast anschreien, um uns verständigen zu können. Ich kam aus dem Staunen kaum mehr heraus und stand alle paar Minuten aufgrund eines neu entdeckten Fotomotivs still. Bei der bekannten Barbara-Brücke war die Gischt der Fälle schliesslich so hoch, dass ich im Nu nass bis auf die Knochen war. Doch das Erlebnis war es wert.

Ich verlor den Anschluss zur Gruppe und kämpfte mich alleine zum Bergrestaurant «Siebenbrunnen» hoch. Geschafft! Nach einer kurzen Erfrischung machte ich mich auf das letzte kurze Wegstück hin zu den Karstquellen, wo die Simme entspringt. Eine Quelle, die wie ein breiter Wasserfall aus einer Felswand entspringt, hatte ich zuvor noch nie gesehen. Ich war hin und weg. Das war mitunter etwas vom Schönsten, was ich je an Wasserfällen gesehen hatte. Just in diesem Moment waren auch keine weiteren Personen in meiner Nähe, so dass ich die Quellen für einen kurzen

EDITORIAL

In den letzten Wochen wurde mir vor Augen geführt, wie stark die Natur unser Leben beeinflusst. So haben wir Hitzerekorde und Intensivregenrekorde erlebt, Dürre, Überschwemmungen, Waldbrände, Gewitterstürme und Wassermangel. Die Natur spielt echt verrückt. Dadurch setze ich mich viel bewusster mit diesen Phänomenen auseinander und versuche, meinen Anteil zum Schutze der Natur beizutragen. Zudem schätze ich es ungemein, wenn ich die Natur «geniessen» darf.



In den Texten dieser Ausgabe findest du Anregungen zum Thema Natur und den Umgang damit aus persönlicher Erfahrung der Autoren. Ich hoffe, du findest den einen oder andern Gedankenanstoss und auch eine Idee für die eigene Umsetzung.

Dankbar schauen wir aufs Männerwochenende im Juni zurück. Was Gott geschenkt hat, kannst du auf Seite 2 lesen. Und natürlich freuen wir uns auf den Männertag Ende Oktober mit Albert Frey als Referenten. Dabei sind wir überzeugt, dass wir diesen durchführen können und wiederum viele Männer einen ermutigenden und inspirierenden Tag erleben werden. Ich freue mich, dich dann zu sehen.

Herzliche Grüsse
Raymond Schmid



Männertag 2022 mit Albert Frey

29. Oktober in Aarau
23. MÄNNER
Tag 2022

#BLEIBT ALLES ANDERS

#Referate
#Hörendes Gebet
#Kunst
#Worship
#Gemeinschaft

www.maennerforum.ch

Den Flyer (in der Beilage und auf der Homepage), weitere Informationen und den Anmeldelink findest du unter www.maennerforum.ch. «Never walk alone!» D.h., nimm einen Freund mit!

Fortsetzung auf Seite 2

Rückblick Männerwochenende

von Mathias Suremann

Unter dem Titel «Hallo Gott! Ich bin's» fand das Männerwochenende im Ländli vom 17.-19. Juni statt.

Unter dem Titel «Hallo Gott! Ich bin's» fand das Männerwochenende im Ländli vom 17.-19. Juni statt. Der Referent Jason Riley führte uns durch das Thema «Prophetie und Reden Gottes» auf seine ruhige und sympathische Art. Dies hat mich sehr angesprochen und mir einen ganz neuen Zugang zum Thema ermöglicht. Seine Erlebnisse und der damit verbundene Ansatz, dass prophetische Eindrücke die Möglichkeit schaffen können, anderen Menschen zu dienen, haben mich berührt.

Auch sehr bewegend waren die daraus resultierenden Erfahrungen und Ereignisse, die aus Jasons prakti-

schen Übungen für uns Männer entstanden sind. Ein Thema, das viele von uns Männern sehr persönlich anspricht, ist das Schnarchen. Viele Ehepaare leiden unter dieser einschneidenden, oftmals rein männlichen Eigenschaft. Am Samstagmorgen brachte einer der Teilnehmer dieses Thema als prophetischen Eindruck ins Plenum. Die Reaktionen waren sehr beeindruckend und hilfreich.

So erlebten wir ein sehr bereicherndes, aber auch intensives Wochenende, in dem wir Männer lernen durften, einander gegenseitig prophetisch zu dienen aber auch dazu ermutigt wurden, die-

se Gabe in den weiteren Alltag hinauszutragen. Zum spannenden Programm machte auch das Wetter sehr gute Laune und ermöglichte uns den verdienten



Zuerst einen Stein als Zeichen einer «Last wegwerfen» in den See schmeissen und danach das kühle Nass geniessen.

und erfrischenden Sprung ins kühle Nass des Ägerisees. Natürlich möchte ich die musikalische Begleitung nicht

unerwähnt lassen. Einmal mehr hat uns die Band mit einem passenden Repertoire und viel musikalischer Hingabe in die Plenumszeiten eingeleitet

und uns auch bewegend Lobpreiszeiten beschert. Ich bin gespannt von euch zu hören, was ihr vom Wochenende mitnehmen konntet, und wie es euch in der praktischen Umsetzung ergangen ist...!

Kontaktiere Mathias unter: info@maennerforum.ch

Lebendiges Wasser!

Fortsetzung von Seite 1

Moment ganz alleine für mich hatte. Dabei entdeckte ich in der Mitte des Baches eine kleine, trockene Insel. Mit ein paar grossen Schritten über danebenliegende Steinblöcke sollte diese eigentlich erreichbar sein. Ich ging das Wagnis ein und wurde mit unbeschreiblich schönen Eindrücken der Karstquellen aus nächster Nähe belohnt.

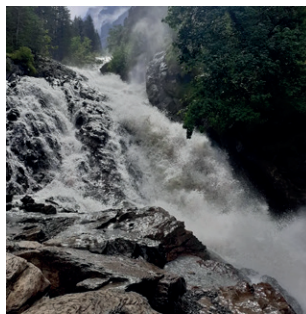
Arm um meine Schultern

Einen kurzen Moment lang kam es mir vor, als ob ich mich nicht alleine inmitten dieses wilden Bergbaches

finden würde. Es schien, als ob jemand neben mir stehen und mir liebe-

voll seinen Arm um meine Schultern legen würde. Ganz ehrlich, ich musste ein paar Tränen aus meinen Augen wischen. Was für ein eindrückliches Erlebnis! So majestätisch, prächtig, wild und ursprünglich hatte sich mir

die Schöpfung schon lange nicht mehr präsentiert. Innerlich tief bewegt und doch auch voll frohen Herzens, nahm



Die Simmenfälle – tosend und donnernd

ich den Rückweg zum Ausgangspunkt unseres sehr eindrücklichen Ausflugs

wieder unter die Füsse, nicht ahnend, dass ich am kommenden Tag mit der Wanderung zum Iffigenfall noch einmal in ähnlicher Art und Weise von unserem wunderbaren Schöpfer beschenkt werden sollte.

Gotteserfahrung

Wie ergeht es dir, wenn du dich in Gottes freier Natur bewegst und dich

solche Erlebnisse in ähnlicher Art und Weise innehalten lassen? Auf jeden Fall möchte ich dich ermutigen, dir darüber Gedanken zu machen, wo du ähnliche Gotteserfahrungen machen kannst, was dich bewegt und was dich zum Staunen bringt. Vielleicht treffen wir ja einmal vor einem Wasserfall, in einer der vielen Schweizer Schluchten oder neben sonst einem lebendigen Wasser aufeinander...! Ich freue mich auf die Begegnung mit dir!

Kontaktiere Mathias unter info@maennerforum.ch

Das Sommerloch hat sich angeschlichen!

Es ist wieder passiert! Das Sommerloch ist da. Angeschlichen ist zwar nicht die korrekte Formulierung, jedoch fühlt es sich so an, wie wenn das Sommerloch sich auf leisen Sohlen vergrössert hätte und man droht hineinzufallen.

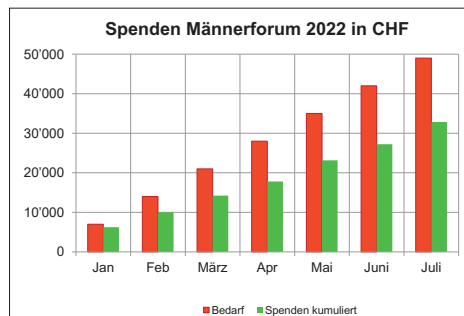
Situationen wie diese erlebt und doch ist es immer wieder sehr herausfordernd zu vertrauen, dass die notwendigen Finanzen zusammenkommen, damit wir unseren Verpflichtungen nachkommen können.

Aber wir vertrauen, dass Gott Herzen bewegt und unsere Freunde weiterhin die Arbeit des Männerforums unterstützen. Aktuell sind wir intensiv in den Vorbereitungen für den Männertag und im Prozess, das

Männerforum für die Zukunft fit zu machen und zu «verjüngen».

Ab 1. Oktober 2022 werden in der Schweiz die roten und orangen Einzahlungsscheine von der Post und den Banken nicht mehr akzeptiert. An deren Stelle tritt der neue QR-Einzahlungsschein.

Wir bitten jeden Spender ab sofort nur noch die neuen QR-Einzahlungsscheine zu verwenden. Danke.



Okay. Wir haben schon einige solche

sere Arbeit für Männer durch deine Spende mitträgst. Die Spendensituation fordert uns einmal mehr heraus. Darum bitten wir auch um Gebetsunterstützung. Danke.

Herzliche Grüsse
Raymond Schmid

Wichtig: Daueraufträge sollten mit dem neuen QR-Einzahlungsschein neu eingerichtet werden.

Herzlichen Dank, wenn du un-

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



MÄNNERFORUM
wach miteinander unterwegs

MÄNNER 09! 2022
aktuell

Aufgeklärt verklärt

vom Claudius Zumbrunn

Bei meinem Lieblings-Handwerkerzentrum wird eine Lehrstelle im Detailhandel frei. Gesucht wird eine Person mit der Fähigkeit, Verkaufserlebnisse zu gestalten. Mir gefällt diese Ausschreibung. Zu finden gilt es, eine Macherin / Macher, mit dem Willen schöpferisch tätig zu sein. Eine Person, die den Kunden zu einem Erlebnis mit hineinnimmt, welches zu einem Kauf Entscheid führt.



Claudius Zumbrunn

Erlebnisse Gestalten, schöpferisch tätig zu sein ist sinnstiftend und führt uns in unsere Berufung, Bebauer und Bewahrer dieses Planeten zu sein. Es ist nicht der Entscheid zu 0 oder 1, zu richtig oder falsch. Sondern der aus dem Nichts, aus dem Tohuwabohu etwa schönes, harmonisches etwas Gutes ja Heiliges entstehen zu lassen und dies zu bewahren.

Gestaltungsenergie

Für mich ist es naheliegend, schlüssig das transzendente Heilige an die realen Gottesbilder der Bibel zu binden. An Gott den Vater, weil ich einen leiblichen Vater habe und selbst ein Vater bin. An Gott den Sohn, weil ich Sohn bin und selbst Söhne und eine Tochter habe, an Gott den Heiligen Geist, weil ich einen Geist und Gottes gestalterische Schöpferenergie in mir trage. Ja, und auch weil ich Gärtner und Hauswart bin.

Immer wieder erstaunlich, wie bibel-lesende Männer die Schweiz mitgestaltet und bewahrt. Sie waren es, die die «biologisch organische Landwirtschaft» auf dem «Möschberg» gründeten und forcierten. Heute sind es wieder Männer mit der Bibel in der Hand und im Herzen die, die «regenerative Landwirtschaft» vorwärtstreiben, mit Erfolg.

Wie irische Mönche

Mit Apps, Sensoren, GPS, Drohnen und mit 120 PS starken Traktoren bearbeiten sie ihre Felder. Wie die irischen Mönche laufen sie über die Flure, übertragen die göttlichen Prinzipien, die Natur-, die Wachstumsgesetze aufs Management, Unternehmen, die Lebensführung und das Leben.

Regenwurmversteher

Es geht um den Aufbau, Aufbau von Humus im Boden. Der Humus, Träger und Spender des Lebendigen. Doch wie baut man ausgelaugten, heruntergekarkten Boden wieder auf? Es sind

die Regenwürmer die für uns den unfruchtbaren Boden fruchtbar machen. Ich hörte mal, dass 300 Regenwürmer pro m2 Gartenbeet möglich sind. Die Würmer verarbeiten die Blätter, Küchenabfälle, Mist - die organische Substanz zu Humus - zu Nährhumus. Ihre Wohnröhren bringen Wasser und Sauerstoff in tiefe Schichten des Bodens. Für mich ein Wunder, wo mein eigenes Machen in heilige Bewunderung für Gottes Naturgesetze und Abläufe übergeht. So werde ich vom Macher zum Regenwurmversteher und Regenwurmförderer.

Flucht vor dem Gewissen?

Wie hast Du es so mit dem Wurm in Dir? Dem Gewissenswurm! Dieser Mitwisser und Faktenhandwerker? Ist das reine und gute Gewissen unerreichbar? Flüchtest Du vor dem Gewissen wie die Midianiter vor dem Licht der Fackeln in der Nacht und dem Kriegsruf in der Stille? Kämpft es mit den 300 Israeliten für den Herrn und Gideon?

Das Wissen mit mir selber, mit dem Mitmenschen (2. Kor. 4,2), dem grösse-

ren Ganzen (2. Kor. 1,12) und mit der Schöpfung (Römer 2,14f / Römer 8,22) wird mit Dunklem, Lärm, mit falschen Prioritäten und nicht auf Gott ausgerichteten Propheten mit scharfen Pflugscharen zum Schweigen gebracht. Die Empfindungen des Gewissens können aber sensibilisiert, gedeutet und geschult werden. Das Schlechte, Unruhige und Belastete kann ruhig, gut und ja - sogar gesund werden.

Und wir Männer?

Ja unsere Welt benötigt wieder Männer, die die extra Meile gehen. Die aufgeklärt verklärt mit der Bibel - in der Hand und im Herzen - ihre Erfahrungen am Gott dieser Bibel festmachen. Männer mit dem «Gspüri» für das Heilige in ihnen drin, im Mitmenschen, in der Schöpfung, im Alltag, auf der Bütz. Männer, die einen kompromisslosen Willen haben, am Ende nicht nur ihre Erfahrungen, sondern ihr gesamtes Leben am Gott der Bibel festzumachen.

Kontaktiere den Autor unter projekte@czumbrunn.ch

Die Männerinsel

Ein spezifisches Angebot der Klinik SGM

Die neue Abteilung «Männerinsel» der Klinik SGM in Langenthal bietet für Männer im Alter primär zwischen 45 und 60 Jahren eine fachärztliche psychotherapeutische Behandlung an. Die Angebote richten sich an Männer mit psychiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen, insbesondere Burnout, Depressionen und Angsterkrankungen.

Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich die persönliche Krise einzugestehen und Hilfe anzunehmen. Mögliche Themen sind Partnerschaft, Sexualität, Familie, Trennung, Vaterschaft, Lebenskrise, Beruf, Einsamkeit, mangelnde Beziehungsfähigkeit, Umgang mit Glauben und Werten, Sucht oder generelle Erschöpfung.

Die professionelle christliche Klinik bietet ein breites mänderspezifisches

Therapieangebot an: Psychotherapie, Sport, Seelsorge, diverse Kreativ-Therapien und ein Resilienz-Training. In einer Atmosphäre der Offenheit und Wertschätzung soll individueller Fortschritt und Genesung in 4-6 Wochen erzielt werden. Die Behandlung wird von den Kran-

kenkassen übernommen.

Weitere Infos klinik-sgm.ch



BUCH-TIPP

MännerMutMacher



Hoffnungsvolle, emotionale Erlebnisse von Männern mit Ecken und Kanten

Vor fast zwei Jahren schenkte unser Männerforumpräsident Martin Schär uns Vorstandskollegen dieses Buch. Diesen Frühling kam ich endlich dazu, es zu lesen. Und es hält, was es verspricht.

Hier berichten sage und schreibe 61 Männer offen und ehrlich über herausfordernde Situationen in ihrem Leben, die sie an ihre Grenzen gebracht haben und in denen ihnen Gott begegnet ist.

Es geht dabei nicht um Siegertypen und Helden, um Männer, denen alles gelingt, die scheinbar nie versagen, bei denen es richtig glatt läuft. Hier zeigen Männer Gefühle, öffnen sich und schreiben über ihre Schwächen und Fehler, ihre Verluste, Nöte, Krankheiten und noch vieles mehr, aber auch darüber, wie Gott ihnen hindurch und herausgeholfen hat durch kleine und durch große Wunder.

Dieses Buch wird dich ermutigen! Raymond Schmid

Artikel-Nr. 356388

CHF 21.40 www.fontis-shop.ch

Auch als eBook erhältlich.

Herausgeber:

Männerforum

Redaktion: Raymond Schmid (rs), Mathias Suremann (msm)

Fotos: Mathias Suremann, Thomas Volkart, Raymond Schmid

Männerforum

Tösstalstrasse 23, CH-8400 Winterthur

Tel. +41 52 397 70 07

info@maennerforum.ch

www.maennerforum.ch

www.facebook.com/maennerforum

PC 85-57621-2, BIC: POFICHBEXXX

IBAN: CH57 0900 0000 8505 7621 2



Schöpfung-Wunder-Natur ...wäre hets erfunde?

von Thomas Volkart

Die Reihenfolge kann beliebig gewählt werden. Ein Thema, das mich immer wieder beschäftigt und auch uner-schöpflich ist. Einerseits versetzt es mich immer wieder in Erstaunen und bringt mich zum Jubeln, andererseits erlebe ich auch, wie sich Menschen daran aufreiben und zu Feinden werden. Das stimmt mich eher traurig, jedoch überwiegt bei mir das erste.



Thomas Volkart

Ich «tumle» mich gerne in der Natur, sei es beim Wandern oder Wälder Durchstreifen, jetzt gerade beim Schwimmen in Seen und Flüssen oder beim Fotografieren von kleinsten Details der Pflanzenwelt. Mich faszinieren aber auch die geologischen Wunder, wie die verschiedenen Gesteins- und Erdschichten, aber auch der einzelne Stein, der in sich viele Schätze birgt.

Nicht von Menschenhand

Wo endet die Schöpfung? Gehören die Schätze tief unter uns nicht auch dazu – Wasserquellen, Erdöl, Erdgas, Erdwärme und was da noch alles schlummert? Auch die sind nicht von Menschenhand gemacht, sondern vom Schöpfer gegeben.

Wenn ich schon nur daran denke, wo überall Erdöl enthalten ist! Eigentlich so nützlich, wenn es richtig eingesetzt wird. Das Dumme ist nur, dass wir Menschen es nicht geschafft haben, damit richtig umzugehen. Oft nützen wir zu Beginn die Ressourcen zum Guten, doch

dann kommen Macht- und Geldgier und zerstören. Danach folgt Missgunst, Neid, Eifersucht. Menschen werden ausgenutzt und die Natur wird geschändet. Das bringt dann wieder jene aufs Tapet, die alles verteuern um ihre menschlichen Ideen



einzubringen. Denn wenn ich an die erneuerbaren Energien denke, geht es am Ende ja auch nicht nur um das Wohl der Menschheit, sondern um Einfluss, Macht, Geld etc. Statt dass wir konstruktiv Hand in Hand zusammen nach Lösungen suchen, bekämpfen wir einander.

Die Schöpfung als Gott

Der Teufel bringt es immer wieder fertig, Lügen in unsere Herzen zu

streuen... «hat Gott wirklich gesagt?»... «wenn du das tust, wirst du reich und bekommst Ehre»... Hinzu kommt, dass auf diese Weise der Inhalt der Schöpfung zum Gott erklärt wird und der Mensch dabei den Schöpfer vergisst. (Die Erde retten und den Menschen dabei verlieren!)

Bebauen und bewahren

Was wäre, wenn wir Menschen uns wieder um das Wesentliche kümmern würden, d.h. als erstes um eine gute Beziehung zu unserem Schöpfer und uns dadurch die Augen für seine Schöpfung, dem Wunder der Natur, aufgetan würden? Gott schuf den Menschen nicht, um ihn dann seinem Schicksal zu überlassen. Von Anfang an war ihm die Gemeinschaft wichtig. Er gab uns die Aufgabe die Erde zu bebauen und zu bewahren – mit seiner Hilfe, denn er ist ja gegenwärtig, und als Schöpfer weiss er wie damit umzugehen ist. Aber genau diese Hilfe wollen wir eben meistens nicht. Wenn wir unseren Blick weg von der Schöpfung auf die Ideen der Menschen und auf all den «Kram» setzen, der über all das geschrieben wird, verlieren wir den Fokus auf das Wesentliche. Doch gerade zum Blick auf diesen Fokus will ich dich ermutigen.

Was können wir tun?

1. Geniessen → Gott hat die Natur uns geschenkt, frische Auen, Berge und Täler etc.
2. Dankbar sein → Es ist sein Werk für uns. Wir haben nichts dazu getan. Geben wir ihm doch die Ehre dafür.
3. Ihm zujubeln → Wir sollen wie Kälber sein, wenn sie das erste Mal aus dem Stall auf die Wiesen springen oder wie die Vögel im Frühling, die Gott ein Konzert geben. (Macht nichts, wenn du den richtigen Ton nicht erwischst – auf das Herz kommt es an.)
4. Sorge tragen → richtig mit dem uns anvertrauten Gut umgehen.

DATEN

Männerforum Männertag

29. Oktober 2022

www.maennerforum.ch

Männerwochen- ende 2023

24.-26. März 2023

www.maennerforum.ch

Unsere Vision

Mit dem Männerforum schafft Gott Möglichkeiten, dass Männer in ihrer Einzigartigkeit IHM und andern begegnen und so in SEINE Vision hineinwachsen.

Unsere Werte findest du auf unserer Homepage maennerforum.ch unter «Visions- & Glaubensgrundlage».



Antwort- / Bestell-Talon Ich bestelle/wünsche:

- Männer aktuell** – Info-Blatt des Männerforums, gratis, 4x/Jahr
- Füürposcht** – Input für Männer-Gruppen oder für die persönliche Themenvertiefung, erscheint 11x/Jahr, per E-Mail (CHF 25.- /Jahr)
- Bitte schickt mir **Flyer vom Männertag** vom 29. Oktober 2022

Oder online unter www.maennerforum.ch

Vorname / Name:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Tel.:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:



MÄNNERFORUM
wach miteinander unterwegs

MÄNNER 09 | 2022
aktuell